

18:51 24.06.2021 **Gartenregion prämiiert Mardorfs Freiwind-Schule**

Im Gartenwettbewerb der Region Hannover hat das Konzept von Mardorfs Freier Schule überzeugt: Sie gehört zu den sieben Preisträgern. Das gewonnene Geld will die Schule direkt wieder in den Garten investieren.

Die Kartoffeln sprießen im Schulgarten der Freiwind-Schule. Bis Schulbegleiterin Dorothee Dudeck sie mit den Kindern ernten kann, wird aber noch einige Zeit vergehen. Quelle: Beate Ney-Janßen



„Gärten fördern. Zukunft ernten.“ Unter diesem Motto hatte die Region Hannover einen Förderwettbewerb ausgeschrieben. 32 Anträge sind eingegangen, sieben von ihnen wurden prämiert. Darunter die Freiwind-Schule in Mardorf. Mit einem Preisgeld von 5000 Euro soll der Schulgarten nun erweitert und um einen Zaun ergänzt werden. Außerdem möchte die Schule eine Pumpe anschaffen.

„Gestern habe ich mit den Kindern eine Salbe gegen Mückenstiche gemacht“, sagt Dorothee Dudeck – mit Bienenwachs, das ein Elternteil spendiert hat, und Spitzwegerich direkt aus dem Schulgarten. Das ist nur eine von vielen Ideen, mit denen die Schulbegleiterin und das übrige Team das Interesse der Kinder an Natur, Umwelt und dem eigenen Garten fördern.

„Die Kartoffeln explodieren förmlich!“

Im Frühjahr hätten sie den ersten Versuch gestartet, erzählt Schulleiter Tobias Jarzombek-Gut. Mit viel größerem Erfolg, als sich alle erhofft hatten. „Die Kartoffeln explodieren förmlich“, beschreibt er das kräftige Wachstum der Pflanzen.

Der erste Versuch, einen Schulgarten anzulegen, trägt bereits Früchte. In der Freiwind-Schule soll dieses Areal noch erweitert werden. Quelle: Beate Ney-Janßen



Der Impuls zu dem Schulgarten kam aus der Elternschaft, die Bewerbung für den Wettbewerb hat der Schul-Förderverein eingereicht. Die Jury hat sich von der Vielfalt des Projekts beeindruckt lassen. Denn neben dem Gemüsegarten wachsen Wildblumen auf einer kleinen Wiese. Ein Staudenbeet ist noch im Gespräch.

Die Kinder sollen vom Säen und Setzen bis zum Ernten und Zubereiten eingebunden sein. Immer mit dem Ziel, deren Wissen um Gärten, Landwirtschaft und Permakultur zu fördern und sie auf den Geschmack zu bringen für gesunde Ernährung. Wie beispielsweise mit dem Rucola, von dem viele kleine Stümpfe im Garten davon zeugen, wie oft er schon geerntet wurde.

Von Beate Ney-Janßen